



SITZUNG VOM 20. März 1989

P R O T O K O L L

der 33. a.o. Sitzung

Datum: Montag, 20. März 1989
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr
Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Fritz Joos
Anwesend: 34 Ratsmitglieder
Abwesend: Lusia Höchli (beruflich)
François Melenberg (beruflich)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenniger



SITZUNG VOM 20. März 1989

Traktandenliste:

1. **Mitteilungen**
2. **Ersatzwahlen:**
 - 2.1 **eines Mitgliedes der Spezialkommission der Schulanlage Mettlen.**
 - 2.2 **eines Mitgliedes der GPK, für die Restantsdauer 1986/-1990, anstelle der ausgetretenen Sonja Klaus.**
 - 2.3 **eines Mitgliedes des Ratsbüros, für die Restantsdauer 1986/1990.**
3. **Kenntnissnahme des Schlussberichtes der Spezialkommission "GIBELEICH" betr.- Wohn- und Pflegeheim Gibeleich.**



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 20. März 1989

1. Mitteilungen:

- 1.1 Handhabung SIA-Verordnungen 102 resp. 103 - Kleine Anfrage
Kurt Schwaighofer - Antwort Stadtrat L 2.1
-

Der Rat nimmt Kenntnis von der Antwort des Stadtrates vom 28. Februar 1989 auf die Kleine Anfrage von Kurt Schwaighofer vom 14.11.1988 betr. Handhabung der SIA-Verordnungen 102 resp. 103.

- 1.2 Ungleiche Behandlung durch Baubehörde - Kleine Anfrage
von Peter Reinhard O 1.6.3
-

Peter Reinhard hat am 9. März 1989 eine Kleine Anfrage betreffend "Ungleiche Behandlung durch Baubehörde" eingereicht. Von Inhalt derselben wird Kenntnis genommen. Der Stadtrat wird die Antwort gemäss § 51 der Geschäftsordnung des Gemeinderates innerhalb von zwei Monaten schriftlich erteilen.

2. Ersatzwahlen:

- 2.1 eines Mitgliedes der Spezialkommission Schulanlage Mettlen
L 2.2.6
-

Der Präsident der IFK, Beat Jordi, gibt bekannt, dass noch eine zusätzliche Ersatzwahl notwendig sei, nämlich diejenige in die Spezialkommission der Schulanlage Mettlen, indem dort Jürg Lanz durch Peter Reinhard ersetzt werden muss. Die IFK stellt entsprechendem Antrag. Dieser Antrag wird nicht vermehrt und es wird auch kein Gegenantrag eingereicht.

Der Präsident erklärt daher Peter Reinhard anstelle von Jürg Lanz als Mitglied der Spezialkommission der Schulanlage Mettlen gewählt.

- 2.2 eines Mitgliedes der GPK, für die Restantsdauer 1986/-
1990, anstelle der ausgetretenen Sonja Klaus V.4.A.
-

Die IFK schlägt als Mitglied der GPK für die Restantsdauer 1986/1990 Charles Kulli vor. Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Es wird kein Gegenantrag eingereicht.

Der Präsident erklärt Charles Kulli als Mitglied der GPK für die Restantsdauer 1986/1990 gewählt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 20. März 1989

- 2.3 eines Mitgliedes des Ratsbüros, für die Restamtsdauer 1986/1990 V. 4. A
-

Die IFK beantragt für die Restamtsdauer 1986/1990 Jürg Lanz in das Ratsbüro zu delegieren. Dieser Vorschlag wird nicht vermehrt und es wird auch kein anderslautender Vorschlag eingereicht.

Der Ratspräsident erklärt Jürg Lanz für die Restamtsdauer 1986/1990 als Mitglied des Ratsbüros gewählt.

3. Kenntnisnahme des Schlussberichtes der Spezialkommission "GIBELEICH" betr. Wohn- und Pflegeheim Gibeleich A. 2.2
-

Der Ratspräsident erkundigt sich beim Rat, ob jemand einen Antrag auf Nichteintreten stellen wolle. Dies ist nicht der Fall, womit Eintreten beschlossen ist. Gemäss Vorschlag des Vorsitzenden wird der Bericht in drei Teilen behandelt, nämlich:

Abschnitt 1 - Detailbericht - Seiten 1 - 16

Abschnitt 2 - Empfehlungen - Seiten 17 - 19

Abschnitt 3 - Komm.-Antrag - Seite 20

Der Rat erklärt sich auf Anfrage stillschweigend mit diesem Vorgehen einverstanden.

Magdalena Roth, Präsidentin der Spezialkommission ergänzt den schriftlich vorliegenden Bericht noch mit interessanten Detailausführungen, welche wohlwollende Aufnahme im Rat finden. Der Mensch im und um das Gibeleich soll wieder im Mittelpunkt stehen.

Fürsorgevorstand Stadtrat Erich Klaus gibt bekannt, dass der Stadtrat den Bericht dankend entgegengenommen habe.

Nachstehende Fraktionssprecher stimmen dem Bericht und den Empfehlungen der Spezialkommission zu. Alle danken der Kommission für die geleistete Arbeit:

Jürg Lanz, EVP-Fraktion

Thomas Schwyzer, CVP-Fraktion

Bernard Grunholzer, GV-Fraktion

Walter Berner, LDU-Fraktion

Hans A. Kohler, FDP-Fraktion

Leonhard Roffler, SVP-Fraktion

Kurt Schwaighofer stellt die Frage an den Stadtrat wie er vorgehe in bezug auf die Orientierung der Bevölkerung.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 20. März 1989

Stadtpräsident Bruno Begni ist der Auffassung, dass die Kommission selber für die entsprechende Präsentation sorgen sollte.

Theophil Maag erörtert, dass er durch das Zurverfügungstellen von Akten wesentlich zum Bericht beigetragen habe, trotzdem sei er nicht in allen Teilen damit einverstanden. Er rügt diverse Punkte.

David Häne stellt diverse Fragen an den Stadtrat betr. der gemeinsamen Vorsprache von sechs Schwestern, dem Brief des Stadtrates an die Bevölkerung und schliesslich wegen der bemängelten Untätigkeit.

Peter Reinhard macht darauf aufmerksam, dass sich die Kommission ihre Arbeit nicht leicht gemacht habe.

Hans Jörg Stahl möchte wissen, ob der Stadtrat seinen Brief zurücknehmen werde, gleichzeitig stellt er die Frage, ob diejenigen Personen, welche sich in der Zeitung zu Worte gemeldet haben, auch befragt worden seien.

Jürg Leuenberger präzisiert diverse Beispiele bezüglich der durch die Kommission gemachten Befragungen.

Magdalena Roth erklärt, dass alle Leute die sich öffentlich geäußert haben, angehört worden seien.

Stadtpräsident Bruno Begni erteilt die Antworten auf die gestellten Fragen

Walter Epli macht auf die Auflagen aufmerksam, welche für das Restaurant Gibeleich im Grundbuchamt eingetragen sind und nennt einige Beispiele dazu.

Zum ersten Abschnitt des Berichtes werden keine Wortbegehren mehr gestellt.

Magdalena Roth erläutert kurz die Empfehlungen der Kommission.

David Häne empfiehlt für die Alterswohnungen und das Pflegeheim das Chartern einer Ernährungsberaterin oder eines Ernährungsberaters. Der Oberschwester sei zu kündigen und es sei eine neue Leiterin anzustellen.

Kurt Bossuge spricht vom Kostendeckungsgrad und erwähnt das Beispiel von Thalwil.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 20. März 1989

Valentin Perego vertritt die Ansicht, dass der Leiter des Altersheimes im Organigramm nicht genau umschrieben sei. Es handle sich um ein Instrument der Führung, welches Priorität besitze.

Leo Roffler stellt fest, dass die Empfehlungen der Kommission gut sind. Bauliche Massnahmen sind zu treffen.

Jacques Mattler sieht, dass das Organigramm einleuchtet. Die Leiterstelle hat erste Priorität. Dem Stadtrat wird empfohlen bei der Beschlussfassung darauf zu achten.

Jürg Lanz - es ist seine persönliche Meinung - tritt dafür ein, dass das Restaurant Gibeleich wieder öffentlich geführt werde. Ob es durch einen Geranten oder anderswie betrieben werde ist für ihn sekundär. Eine Diät soll auf alle Fälle gewährleistet werden.

Theophil Maag votiert wiederum für Abbruch des jetzigen Gebäudes und Erstellung eines zweckmässigen Neubaus.

Kommissionspräsidentin Magdalena Roth beantragt dem Gemeinderat den Schlussbericht der Spezialkommission in zustimmenden Sinne zur Kenntnis zu nehmen, die Kommission von ihrem Auftrag zu entbinden und den Bericht dem Stadtrat in empfehlendem Sinne als eine Arbeitsgrundlage weiterzuleiten.

Der Gemeinderat stimmt mit grosser Mehrheit vorstehendem Antrag der Spezialkommission GIBELEICH zu.

Schluss der Sitzung:

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Präsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach.

Die nächste ordentliche Gemeinderats-Sitzung findet am Montag, dem 3. April 1989 statt. Eine Zusatz-Gemeinderatssitzung wird auf Montag, den 24. April 1989, mit Beginn um 18.00 Uhr, traktandiert, wobei eine Zwischenverpflegung abgegeben wird. Zur Behandlung steht das Geschäft: "Teilrevision der Gemeindeordnung".

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 20. März 1989

Protokoll geprüft:Datum:

Der Ratspräsident:


.....3.4.89
.....

Der 1. Vizepräsident:


.....31.3.89
.....

Der 2. Vizepräsident:


.....17.4.89
.....